

Ergebnisse aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinderatssitzung am 18.01.2016 werden folgende Ergebnisse mitgeteilt:

Bürgerfragen

Beteiligung am Bebauungsplanverfahren

Eine Bürgerin erkundigte sich nach der Bürgerbeteiligung bei der Änderung der Bebauungspläne, die auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung angekündigt sind. Die Bürgerinnen und Bürger werden in gewohnter Weise im Rahmen des mehrstufigen Bebauungsplanverfahrens, das gesetzlich geregelt ist, über die geplanten Veränderungen der baurechtlichen Vorgaben informiert. Öffentliche Auslegungen und die Möglichkeiten zur Stellungnahme sichern dabei die Beteiligung am Verfahren.

Termin Bürgermeisterwahl

Auf Anfrage aus der Zuhörerschaft wurde erläutert, dass der Termin für die Bürgermeisterwahl zwar noch durch den Gemeinderat festzulegen ist, jedoch ein vorläufiger Wahltermin im Veranstaltungskalender genannt wurde. Der Termin wurde nach einer Vorinformation im Gemeinderat im letzten Jahr veröffentlicht.

Um den Bürgerinnen und Bürgern über den Veranstaltungskalender größtmögliche Information und Planungssicherheit geben zu können, wurde dieser Termin genannt, der sich aufgrund der gesetzlich vorgegebenen Fristen, aber auch mit Blick auf eine Großveranstaltung in der Gemeinde, die eine Woche zuvor stattfinden wird, ergeben hat. Selbstverständlich hat dieser Termin nur Bestand, wenn er durch den Gemeinderat entsprechend bestätigt wird.

Namensgebung Grundschule Dietingen mit Außenstellen

Ein Bürger erkundigte sich nach dem Verlauf zur Namensgebung für die Grundschule Dietingen. Er regte an, in die Auswahl den Namen des verstorbenen Pater Godofredo einzubeziehen.

Katholische Kinderkrippe Dietingen

Ein Bürger bat um Informationen zur Auslastung der Katholischen Kinderkrippe Dietingen und regte an, die Öffnungszeiten flexibel zu gestalten und in einer Umfrage die Bedürfnisse der Eltern festzustellen.

Die Gemeindeverwaltung steht im regelmäßigen Austausch mit der Kirchengemeinde und der Kindergartenleitung. Die Belegungszahlen sind zuletzt wieder gestiegen, so dass die Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe bei entsprechender Nachfrage in Betracht zu ziehen ist. Eine Abfrage unter den Eltern soll im März stattfinden, wenn im gleichen Zug die ohnehin geplante Umfrage bezüglich des neuen Kindergartens bzw. des zu planenden Betreuungsangebots erfolgen wird.

Grundschule Dietingen; Namensgebung

Zu diesem Tagesordnungspunkt nahmen die Schulleiterin Frau Brigitte Köhnen und ihre Stellvertreterin Frau Kirholzer an der Beratung teil.

Der Vorsitzende verwies zu Beginn der Beratung darauf, dass die Ganztagsgrundschule in Wahlform mit Beginn des Schuljahrs 2014/ 2015 gut gestartet ist. Die Zusammenlegung der Schulstandorte hin zur gemeinsamen Grundschule Dietingen mit den Außenstellen Irslingen und Böhringen verlief erfolgreich. Seit diesem Schuljahr ist die neue Schulleiterin Frau Köhnen im Amt.

Die Grundschule soll auf Vorschlag von Bürgermeister Frank Scholz einen Namen erhalten, um die pädagogische Ausrichtung der Schule zu unterstreichen. Dazu hat die Schule zunächst einmal von der Gemeindeverwaltung freie Hand bis zum Vorschlagsrecht erhalten. Der Name soll auch einen Bogen über alle drei Schulstandorte ziehen und eine ideelle Klammer darstellen. Dieser ist im weiteren Verfahren formell von der Gemeinde als Schulträger bei den zuständigen Behörden zu beantragen.

Frau Köhnen stellte die Vorgaben, die an eine Namensgebung gerichtet werden, näher vor. So soll dieser einen pädagogischen Bezug herstellen, regional unabhängig und zugleich zeitlos sein. Er soll die drei Schulstandorte miteinander vereinen und dabei möglichst für ein später zu entwerfendes Logo geeignet sein.

Sie stellte den Namen „Morgenstern-Schule“ vor. Dass dieser Name drei Bezüge herstellt, kristallisierte sich beim Prozess der Namensfindung heraus. Der deutsche Dichter und Schriftsteller Christian Morgenstern, der mit seinem Gedicht „Die drei Spatzen“ im übertragenen Sinn einen Bogen zu den drei Standorten zieht, könnte zu einem der drei Namensgeber werden. Mit Lina Morgenstern, deutsche Schriftstellerin, Frauenrechtlerin und Sozialaktivistin, könnte eine weitere bedeutende Persönlichkeit Namensgeberin werden. An dritter Stelle steht der Morgenstern (Venus) selbst, dabei stellt er auch einen Bezug zur Christlichen Religion dar, gilt er doch als tiefes christliches Symbol von Jesus Christus oder auch Maria. Lehrerschaft und Elternvertreter haben sich mehrheitlich für den Namensvorschlag ausgesprochen.

Die Ratsmitglieder lobten das erkennbare Engagement bei der Namensfindung, der in einem längeren Prozess zu diesem Ergebnis führte. Kritisch wurde angemerkt, dass der Gemeinderat sich nicht bereits vor der Beratung mit dem Namensvorschlag auseinandersetzen konnte. Es entwickelte sich eine Beratung, an deren Ende die Ratsmitglieder sich dafür aussprachen, die Entscheidung zurückzustellen. So wird der Gemeinderat in einer weiteren Sitzung die mögliche Namensfindung noch einmal thematisieren.

Bebauungsplan „Krumme Äcker“, 5. Änderung, Dietingen und Bebauungsplan „Blumen III“, 1. Änderung, Dietingen; Aufstellungsbeschluss

Beide Bebauungspläne sind in einer Zeit entstanden, in der die baulichen Vorgaben streng reglementiert wurden. Um den sich weiter entwickelnden Bedürfnissen Stand zu halten, wurden in der Vergangenheit immer wieder Anträge auf baurechtliche Befreiungen genehmigt, um Veränderungen in den beiden bestehenden Wohnbaugebieten zu ermöglichen, die gemäß der Bebauungspläne im Grunde nach abgeschlossen waren. Dies bedeutete nicht zuletzt viel Aufwand für Gremien und Behör-

den, aber auch Kosten und Aufwand für die Bauherren bis hin zu Differenzen unter Nachbarn, die sich mehr Gestaltungsfreiheit wünschten oder diese für sich beanspruchten. Zuletzt gab es her einen Vorgang im Baugebiet „Krumme Äcker“ (St. Gallener Ring).

Die vorgesehenen Änderungen wurden im Ortschaftsrat Dietingen vorberaten und empfohlen. Im Rahmen der Auslegungen können die Bürgerinnen und Bürger die Änderungen im Bürgerbüro einsehen. Sie können ebenso wie die Behörden Stellungnahmen und Äußerungen abgeben über die später im Gemeinderat zu beraten sein wird.

Der Gemeinderat fasste für beide Bebauungsplanänderungen jeweils die Aufstellungsbeschlüsse, welche den Einstieg in die jeweiligen Verfahren bedeuten.

Bebauungsplan „Wasen I und II“, 2. Änderung, Dietingen; Aufstellungsbeschluss für einen zusammenfassenden Gesamtplan

Im rückwärtigen Bereich der südlich gelegenen Wohngebäude soll ein sogenannter „Sturmholzgrüngürtel“ entstehen. Insbesondere bei Starkwindereignissen besteht die Gefahr, dass Bäume in Richtung der Wohngebäude umzustürzen drohen. Für die Anwohner ist dies eine belastende Situation, die Gemeinde kann ihrerseits als Forstverantwortliche in Regress genommen werden. In Abstimmung mit der Forstbehörde soll ein Grünstreifen entstehen, der später einmal als Gartengrundstück durch die Anwohner erworben werden kann und dabei unbebaut bleibt. Dies steht im Interesse aller Beteiligten.

Der Gemeinderat stimmte im Anschluss an die Beratung der Aufstellung des Bebauungsplans, der u. a. die Umwandlung der betreffenden Waldflächen zum Ziel hat, zu.

Ausscheiden von Ratskollege Klaus Weisser aus dem Gemeinderat aufgrund § 16, Abs. 1, Nr. 3 Gemeindeordnung; Zustimmung zu Verlangen auf Ausscheiden zum 31.01.2016

Gemeinderat Klaus Weisser hatte bei der Gemeindeverwaltung schriftlich sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat mit Ablauf des 31.01.2016 beantragt.

Der Gemeinderat stellte die Voraussetzungen für ein Ausscheiden nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung fest. Herr Klaus Weisser scheidet mit Ablauf des 31.01.2016 aus dem Gemeinderat aus.

Nach der Beschlussfassung wurde Herrn Weisser Respekt und Dank für die im Gremium geleistete, sowie die außerdem als Ortschaftsrat und Ortsvorsteher des Ortsteils Böhringen erworbenen Verdienste zuteil. Herr Weisser, der selbst den Wunsch geäußert hatte, nicht offiziell verabschiedet zu werden, dankte seinerseits für die zurückliegende Zusammenarbeit und wünschte dem Gremium für die Zukunft weiterhin Geschick und gutes Gelingen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

Abteilungskommandant und stellvertretender Abteilungskommandant Freiwillige Feuerwehr Dietingen, Abt. Irslingen; Zustimmung zur Wahl

Der Gemeinderat bestätigte gemäß den Vorgaben der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Dietingen die Wahl von Herrn Siegfried Bihl zum Abteilungskommandant der

Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Irslingen sowie der Wahl von Herrn Christian Weber zu dessen Stellvertreter.

Widmung und Namensgebung der Erschließungsstraßen im Wohnbau- gebiet „Stuckäcker II“, 2. Bauabschnitt, Dietingen

Der Gemeinderat fasste den Beschluss zur Widmung und Namensgebung für die westliche Verbindungsstraße in der Nord-Süd-Verbindung des Wohnbaugebietes „Stuckäcker II“, 2. Bauabschnitt. Sie wurde mit dem Namen „Hainbuchenweg“ benannt. Die weiteren jetzt hergestellten Erschließungsstraßen erhielten in Verlängerung der bestehenden Erschließungsstränge die Bezeichnung „Ulmenring“. Sie wurden für den öffentlichen Verkehr freigegeben und damit entsprechend gewidmet. Die Namensgebung und Widmung treten nach der öffentlichen Bekanntgabe in Kraft.

Zustimmung für die Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmte der Annahme von drei Geldspenden zu. Eine Spende ging zugunsten des Kindergartens in Böhringen ein. Eine weitere Spende war für die Grundschule Dietingen, Außenstelle Böhringen, zur Beschaffung von Unterrichts- und Spielmaterial bestimmt. Die dritte eingegangene Spende kam der Flüchtlingshilfe und dabei insbesondere der Sprachförderung zugute.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Bericht aus dem Bauausschuss

Vor Beginn der Gemeinderatssitzung fand eine Sitzung des Bauausschusses statt.

Zu folgenden Bauanträgen erteilte der Bauausschuss das baurechtliche Einvernehmen:

- Anbau eines Verkaufsraumes im UG und Einbau einer Wohnung im DG über der Garage, Böhringer Straße 20, Dietingen
- Errichtung von zwei Stahlbeton-Fertigteilvergaragen, St. Gallener Ring 31, Flurstück Nr. 2544/7, Dietingen

Winterdienst

Bürgermeister Frank Scholz berichtete von den Winterdiensteinsätzen des Gemeindebauhofs und der beauftragten Unternehmer am vergangenen Wochenende. Diese waren in den schneereichen Tagen im Dauereinsatz. Vereinzelt gab es natürlich auch Beschwerden. Die geltend gemachten Missstände waren in erster Linie jedoch den widrigen Umständen geschuldet. In einzelnen Fällen konnte abgeholfen werden.

Der Bürgermeister dankte den Bauhofmitarbeitern und beauftragten Unternehmer für ihren Einsatz, richtete seinen Dank zugleich aber auch an die Bürgerinnen und Bürger für ihr Verständnis, dass nicht alles zeitgleich möglich gemacht werden konnte.

Neubau Kath. Kindergarten Dietingen; Sachstandsbericht

Bürgermeister Frank Scholz informierte die Ratsmitglieder über den Sachstand zum Neubau des Kath. Kindergarten Dietingen.

Zuletzt liefen die Arbeiten nach der Pause über Weihnachten und den Jahreswechsel wieder an. Derzeit werden die Trockenbauarbeiten für die leichten Trennwände und die Elektroinstallationsarbeiten ausgeführt. In Kürze erfolgen die Verglasungsarbeiten mit dem Einsetzen der noch fehlenden Glasscheiben und das Herstellen der umlaufenden Anschlüsse. Außerdem werden dann noch Restarbeiten der Gewerke Klempner, Rohbau und Sanitär ausgeführt.

Stromtrasse der Netze BW nahe des Ortsteils Böhringen und Rotenzimmern

Im November fand eine Besprechung in der Gemeindeverwaltung mit dem zuständigen Ansprechpartner der Netze BW (EnBW) und dem Revierförster Anton Schneider statt. Dabei ging es um eine neu einzurichtende Stromleitung auf der bisherigen Trasse, die oberhalb des Ortsteils Rotenzimmern (in Richtung Leidringen) entstehen soll. Am dort befindlichen Waldstück befindet sich bereits bisher schon eine Schneise mit 40 m Breite.

Nach ersten Planungen der Netze BW ist eine Schneise mit einer Breite von insgesamt 90 m notwendig, damit Bäume der angrenzenden Waldflächen bei Sturm nicht auf die Leitungen fallen können. Insgesamt müsste dafür eine Waldfläche von 25 ha gerodet werden.

Im Ergebnis der Besprechung wurde festgehalten, dass die NetzeBW ihre Planungen überdenkt anstatt der vorgesehenen Masten in Höhe von 23 m eine Waldüberspannung mit Masten, die eine Höhe von 33 m aufweisen, prüft, um den Eingriff in den Waldbestand zu minimieren. Im Gemeinderat wurde weiterhin festgehalten, dass den Gremiumsmitgliedern im Ortschaftsrat Rotenzimmern und Gemeinderat weitere Informationen von der NetzeBW zur Verfügung gestellt werden sollen.

Neubau der Justizvollzugsanstalt

Bürgermeister Frank Scholz berichtet, dass das Justizministerium des Landes Baden-Württemberg zwischenzeitlich auf das gemeinsam von ihm und dem Bürgermeister der Gemeinde Villingendorf verfasste Schreiben geantwortet hat. Auch Oberbürgermeister Broß hat auf ein weiteres Schreiben reagiert und die zeitlich sehr eng gefasste Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Nachbarkommunen eingeräumt.

Beide Bürgermeister der zur geplanten Justizvollzugsanstalt angrenzenden Gemeinden hatten die stärkere Einbeziehung bei der Planung der neuen Einrichtung angemahnt. Positiv ist, dass der Vorschlag, der auch von den Bewohnern des Dietinger Wohnplatzes Tierstein stammt, den Standort näher an die B 27 zu rücken, zwischenzeitlich durch den Gemeinderat der Stadt Rottweil unterstützt wird. Das Justizministerium verwies seinerseits auf das laufende Verfahren und die daraus resultierende weitere Beteiligung.

Persönliche Erklärung von Gemeinderat Graf von Bissingen

Gemeinderat Graf von Bissingen verlas eine vorbereitete Erklärung. Er kritisierte darin den von Bürgermeister Frank Scholz aus seiner Sicht zu positiv dargestellten Rückblick auf das vergangene Jahr 2015 in der Gemeinderatssitzung im Monat De-

zember. Eine kurze Diskussion unter den Ratsmitgliedern schloss sich an, welche den Rückblick und die vorgebrachten Kritikpunkte unterschiedlich werteten.

Ihre Gemeindeverwaltung